



18.06.2018

Folgebericht

2-tert-Butyl-4-methyl-phenol (CAS 2409-55-4)

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)

Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Sofortbericht R1:

Am Montag, 11.06.2018, wurde durch die IHWZ R1 eine deutlich erhöhte Konzentration an 2-ter-Butyl-4-methyl-phenol (nachfolgend abgekürzt als BMP) gemeldet. In der Tagesmischprobe vom 09.06-10.06.2018, je 08:00Uhr wurden 5,8µg/l der Substanz gemessen. Die entspräche einer eingeleiteten Stoffmenge von ca. 700kg. Die darauffolgende Tagesmischprobe vom 10.06-11.06.2018, je 08:00 Uhr enthielt noch 0,74µg/l BMP.

Folgebericht R3:

Die IHWZ R3 meldete am Dienstag, 12.06.2018 eine Konzentration von 1,1µg/l in der Tagesmischprobe vom 11.06.-12.06.2018, je 06:00 Uhr.

Folgebericht LANUV:

Seit dem 14.06.2018 werden auch in Bad Honnef (Rhein-km 640 rechts) erhöhte Konzentrationen an 2-tert-Butyl-4-methyl-phenol, begleitet von 2-tert-Butylphenol, gemessen. In der Mischprobe vom 14.06.2018, 10-21 Uhr, wurden 3,1µg/l gemessen, die nachfolgende Mischprobe vom 14.06., 21 Uhr – 15.06., 08:00 Uhr enthielt 3,5µg/l BMP. Die Konzentrationen des Begleitstoffs 2-tert-Butylphenol blieben unter der WAP-Meldeschwelle. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle 1.

Tab. 1: Ergebnisse für 2-tert-Butyl-4-methyl-phenol im Rhein bei Bad Honnef

Probenahme			Konz. in µg/l	Konz. in µg/l
Messstelle	Anfang	Ende	tert-Butylmethylphenol	2-tert-Butylphenol
Bad Honnef	14.06.18 11:45		1,4	0,5
Bad Honnef	14.06.18 10:00	14.06.18 21:00	3,1	1,0
Bad Honnef	14.06.18 21:00	15.06.18 08:00	3,5	1,2

Die Werte wurden anhand des internen Standards 1,4-Dibrombenzol-D4 abgeschätzt.

Verwendung:

Laut Eintrag in der Datenbank IGS public handelt es sich bei dem Stoff um ein Zwischenprodukt in der Herstellung von Antioxidationsmitteln, UV-Absorbern und Lederduftstoffen.

Bewertung:

Der Stoff ist in Wassergefährdungsklasse (WGK) 2 – wassergefährdend – und als nicht leicht biologisch abbaubar eingestuft.

Er ist wenig wasserlöslich (0,18g/L).

Ökotoxikologische Bewertung:

Ausgehend von den in Tabelle 2 aufgeführten ökotoxikologischen Daten ist von einer akuten Gefährdung der aquatischen Biozönose nicht auszugehen.

Tab. 2: Ökotoxikologische Wirkdaten (Quelle: ECHA)

Spezies		Prüfkriterium	Zeit [d]	Konz. [mg/L]
Algen				
Pseudokirchneriella subcapitata		NOEC	3d	0,19
Pseudokirchneriella subcapitata		EC50	3d	1,8
Kleinkrebse				
Daphnia magna	Großer Wasserfloh	EC50	2d	2,7
Fische				
Oryzias latipes	Reiskärpfling	LC50	4d	1,9
Danio rerio	Zebrabärbling	LC50	4d	2,0

Bisherige Alarmfälle:

keine

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um eine Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

Sofern uns weitere Analyseergebnisse vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren.